



MITEINANDER

Pfarrblatt der Stadtpfarre St. Jakobus Perg

3 | 2020



Glockenweihe in Perg ■ Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Kalvarienbergkirche

Neu: Treffpunkt KatSen ■ Nikolausaktion der Jungschar

Firmvorbereitung in Perg ■ Blitzlichter aus der Pfarre



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Wort des Pfarrers



Ein serbisches Sprichwort lautet: „Die Zeit kann stehenbleiben, die Uhr geht weiter.“ So ähnlich fühle ich mich in den letzten Wochen und Monaten. Wir haben in den letzten Wochen trotz Corona-Pandemie schöne Feste feiern dürfen, ich denke an mein Silber-

nes Priesterjubiläum, ich denke auch an unser Erntedankfest mit der Glockenweihe, ich denke an die Ehejubiläen, an die Firmung und auch an die Erstkommunion, um nur einige schöne Momente zu erwähnen. Trotzdem schwingt in diesen Tagen immer auch der Gedanke mit: Können wir dieses oder jenes Fest feiern? Die Uhr geht weiter.

Ich denke schon an Allerheiligen, an Allerseelen, an die Adventkranzsegnung, an die Kindermette, an Weihnachten. Den Feiervorschlag für die Kindermette und Weihnachten finden Sie im nächsten Pfarrblatt im Advent. Das alles fordert uns ziemlich. Wir werden auch dafür schöne Feiern anbieten können. Es braucht aber Zeit. Wir müssen alles neu buchstabieren, immer wieder schauen, ob es die Auflagen hinsichtlich der Corona-Pandemie zulassen. Auch wenn für uns manchmal die Zeit stehen bleibt, die Uhr geht weiter. Danke allen, die mitsorgen, die mitgestalten, vorbereiten, damit wir Feste feiern können. Der Mensch braucht von Zeit zu Zeit ein Fest. Ich danke allen, die Rücksicht nehmen, die auf sich selber und auch auf die anderen schauen, die die derzeitige Situation ernstnehmen.

Am Allerheiligentag werden wir die Gottesdienste (Vorabend 19:00 Uhr) um 8:00 Uhr und um 9:30 Uhr feiern. Um 14:00 Uhr laden wir zur Gräbersegnung, zur Predigt und zum Gebet am Friedhof ein. Sollte die Zahl von 500 Personen pro Friedhof überschritten werden, dann ersuche ich, dass jeder und jede innerhalb des Friedhofes einen Mund- und Nasenschutz trägt. Der Gedenkgottesdienst am Abend in der Kirche wird im heurigen Jahr nicht gefeiert. Ich werde die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres am Allerseelentag beim Gottesdienst um 9:00 Uhr vorlesen und für sie eine Kerze entzünden.

Die genauen Termine, wann und wo etwas gefeiert wird, entnehmen Sie bitte unserer Pfarrhomepage www.dioezese-linz.at/pfarre/4281 oder dem Aushang vor der Kirche bzw.

vor dem Pfarrhaus. Falls Sie die wöchentlichen Verlautbarungen per E-Mail zugesandt bekommen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Auch wenn die Zeit manchmal stehen bleiben kann, die Uhr läuft immer weiter. Ich wünsche uns ein gutes Weitergehen, sehen wir das Schöne, der Herbst schenkt uns bunte Farben. Seien wir dankbar für die Ernte dieses Jahres, freuen wir uns über Gelungenes, über Kleinigkeiten, richten wir unseren Blick immer wieder nach vorne. Wir dürfen vertrauen, wir sind nicht allein. Gott geht mit uns. Er ist die Zeit. Nehmen wir uns auch Zeit für ihn, für das Gebet, für das Miteinander, tragen wir uns gegenseitig ein Stück des Weges. Ich staune, wie viel Kreativität in den letzten Monaten gewachsen ist. Man wird erfinderisch. Bringen wir unsere Talente und Begabungen ein. Jeder und jede kann etwas.

In herzlicher Verbundenheit und großer Dankbarkeit
Konrad Hörmanseder, Pfarrer

Personelle Veränderungen

Im letzten Pfarrblatt hat sich Franziskus Schachreiter bereits als neuer Kaplan vorgestellt. Es ist wieder alles anders geworden. Kaplan Schachreiter wurde als Kaplan in Ostermiething eingesetzt. An seiner Stelle ist am 1. Oktober 2020 Philipp Faschinger aus Vorderweißbach zu uns gekommen. Im Inneren des Pfarrblatts stellt er sich vor. Er wird vor allem in Münzbach und in Perg tätig sein. Wir wünschen ihm alles Gute!

Unsere Pfarrverwalterin Mag.^a Mirjana Wipplinger nimmt mit 1. November 2020 für ein Jahr eine Bildungskarenz in Anspruch. Wir danken ihr für ihre umsichtige und gewissenhafte Arbeit in den letzten vier Jahren. Für diese „Auszeit“ wünschen wir ihr viel Freude und Gottes Segen! Ihre Vertretung wird Herr Mag. Valentin Sipura übernehmen. Wir wünschen ihm in seinem neuen Arbeitsfeld viel Energie und gute Begegnungen in der Zusammenarbeit mit den Pfarren!

Konrad Hörmanseder, Pfarrer

Ein neuer Kaplan in Perg

Liebe Pergerinnen, liebe Perger!

Gerne stelle ich mich als Ihr/euer neuer Kaplan vor. Sicher ist es schon zu den meisten von Ihnen/euch vorgezogen, dass sich eine kurzfristige Änderung im diözesanen Personalplan ergeben hat und somit der neue Kooperator nun nicht Franziskus Schachreiter, sondern Philipp Faschinger heißt. Ich hoffe aber fest, dass auch diese Variante für die Pfarre Perg eine gute und segensreiche sein wird! Besonders freut mich persönlich, dass mich die Wege des Herrn jetzt wieder in meine Heimat führen, ins Mühlviertel.

Geboren 1988, bin ich bis zu meinem siebten Lebensjahr unweit des Stiftes Schlägl aufgewachsen und anschließend in der Pfarre Vorderweißenbach nahe Bad Leonfelden. Schon in der Kindheit und vor allem dann als Teenager haben mich die großen Fragen des Lebens brennend interessiert. Wie viele junge Menschen in diesem Lebensabschnitt wollte ich wissen, was der Sinn des Lebens ist, wie man glücklich wird und was man dafür tun und was eher lassen sollte. Und dabei hatte ich das Glück, immer wieder großartigen Menschen zu begegnen, die mir bei diesem Suchen mit Rat und Tat geholfen haben. Es waren darunter auch einige Geistliche und Priester, die in mir eine Begeisterung für die Großartigkeit des christlichen Glaubens weckten, und so tauchte im Alter von 17 Jahren in mir plötzlich der Gedanke auf, wie es wäre, wenn ich mein Leben nach deren Vorbild und letztlich nach dem Vorbild Jesu gestalten würde. Der Gedanke ließ mich nicht mehr los und ich wollte mich selber noch intensiver auf die Suche machen, um dann später dadurch auch anderen hilfreich sein zu können.

Zukünftige Leitungsstrukturen: Wohin geht's?

Seit zwei Jahren beschäftigen sich Expertinnen und Experten der Diözese Linz mit dem Zukunftsweg der Kirche. Der Pfarrgemeinderat (PGR) Perg hat sich in der letzten Sitzung am 25. September 2020 mit der künftigen Leitungsstruktur auseinandergesetzt. Das Modell, das die Diözese erarbeitet, sieht für die Leitung der Pfarren ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen vor. Dipl. Päd. Bruno Fröhlich, Referent für Seelsorgeteams, informierte in der Sitzung

Ich entschied mich also – nach meiner HTL-Matura mit dem Ausbildungsschwerpunkt Automatisierungstechnik in Neufelden – den Schritt ins Priesterseminar zu wagen, um so eine Berufung zum Priestertum zu prüfen. 2015 spendete mir unser damaliger Bischof Ludwig Schwarz die Priesterweihe.



Philipp Faschinger (Foto: privat)

Bei aller Liebe zur Arbeit mit den Menschen hat mich nach zwei Jahren in der Pastoral die Sehnsucht nach weiterer Vertiefung ins geistliche Leben ergriffen und so trat ich in den Orden der Karmeliten ein. Dies war für mich eine Zeit, die vor allem für mein Wachsen im geistlichen Leben unendlich wertvoll war und die ich darüber hinaus noch für weitere Studien gut nutzen konnte. So persönlich fruchtbar die Erfahrung des Karmel für mich war und so dankbar ich den Mitbrüdern in diesem wunderbaren Orden bin, nach drei Jahren war klar, dass mein Platz auf lange Sicht doch nicht im Kloster, sondern in der Pfarrseelsorge sein würde und so freue ich mich nun auf die Seelsorge in der Pfarre Perg und den umliegenden Gemeinden, auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen/euch allen und vor allem auf das persönliche Kennenlernen!

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Faschinger

den PGR über die zukünftige Struktur der Pfarrleitung. Es geht darum, im Geiste Jesu den christlichen Glauben zu leben:

- in der Gemeinschaft
- in alltäglichen Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität, in der Caritas bzw. Diakonie
- in Worten durch Verkündigung und (Weiter)Bildung

→

- im gemeinsamen Feiern des Glaubens in verschiedenen Formen, in der Liturgie.

Für diese vier Bereiche werden ehrenamtliche Verantwortliche gesucht, vom PGR angefragt, von der Diözese geschult und nach ihrer Ausbildung vom Bischof in die Pfarre entsandt und für fünf Jahre als Teil des Seelsorgeteams beauftragt.

Ein Seelsorgeteam besteht aus vier bis zehn Personen und umfasst neben dem zuständigen Priester Frauen und Männer, die die Pfarrgemeinde gemeinsam leiten. Das Team setzt sich dafür ein, dass am Ort miteinander Glaube gelebt und Seelsorge im umfassenden Sinn gewährleistet werden kann.

NEU: Treffpunkt KatSen

Ich lade alle 60- bis 70-jährigen katholischen Senioren jeden ersten Donnerstag im Monat um 19:15 Uhr zu einem Treffen (ca. 90 Min.) im Pfarrheim ein. In Corona-Zeiten wird dafür gesorgt, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im gesetzlich vorgeschriebenen Abstand sitzen und auch die übrigen Hygienebestimmungen eingehalten werden.

Religiöse Themen sind in unserer Gesellschaft Randthemen. Über den Glauben reden wir im Alltag wenig. Die Gründe mögen verschieden sein. Für den einen sind Glaubensinhalte nicht wichtig, für den anderen teilweise unverständlich, wieder ein anderer hat andere Themen, für die er sich Zeit nimmt, um sich weiterzubilden.

Mir ist es wichtig, den christlichen Glauben in der Gemeinschaft zu diskutieren, sich über Stolpersteine des Glaubens auszutauschen, Fragen zu stellen, manche Infos weiterzugeben, zum Nachdenken anzuregen ...

Die Themenbereiche werden breit gestreut sein:

- Gottesbild
- Kirchenbild
- Erfülltes Leben
- Katholische Soziallehre
- Tod

Gesucht werden Personen, die

- ihre Tauf- und Firmberufung gerne im Team ausüben
- vom Glauben geprägt ihre Spiritualität in und für die Gemeinschaft leben wollen
- sich organisatorisch, konzeptiv und inhaltlich den Herausforderungen in der Pfarrgemeinde stellen.

Mit dieser PGR-Sitzung haben wir uns der Startlinie zur *Kirche in Perg – der Weg in die Zukunft* genähert. Wir lassen uns auf einen Prozess ein. Das Wort *Prozess* leitet sich vom lateinischen *procedere* = vorwärtsgehen ab. Wir wollen niemanden auf der Strecke lassen, gehen Sie den Weg mit, indem Sie ihn im Gebet, in Gesprächen mit dem Pfarrer, mit seinen Pfarrgemeinderäten und in den Medien begleiten oder mitverfolgen. ■

Christa Schabetsberger, Obfrau des PGR

- Christliches Menschenbild
- Leid
- Biblische Themen
- Kirchenjahr – Hochfeste
- Biografien großer Christinnen und Christen
- Glaubenswahrheiten der abrahamitischen Religionen im Vergleich
- Themen, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewünscht werden ...



Wenn Sie sich mit diesem oder jenen Thema näher auseinandersetzen wollen, kommen Sie einfach zum Treffpunkt KatSen!

Termine:

5. November 2020: Zu Allerseelen gedenken wir der Verstorbenen. An diesem Abend wird die Frage *Tod – und was dann?* diskutiert. Dabei werfen wir einen Blick auf die Jenseitsvorstellung der abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam.

3. Dezember 2020: Wer ist dieser Jesus? Die Antwort der Juden, Muslime und Christen im Vergleich. *Wer ist Jesus für dich?*

Die weiteren Termine finden Sie im nächsten Pfarrblatt. ■

Christa Schabetsberger

Blitzlichter aus der Pfarre: Erntedankfest und Glockenweihe



Am 13. September 2020 feierten wir bei strahlendem Wetter das Erntedankfest vor der Kirche mit der Weihe der beiden neuen Glocken für die Kalvarienbergkirche.
oben links: Pfarrer Konrad Hörmanseder salbt die neuen Glocken.
rechts: Einzug der Landjugend mit der Erntekrone; die Goldhaubenfrauen; auch die Kinder beteiligten sich am Erntedankfest.
(Fotos: Franz Asanger)

> Josef Gusenbauer hat den Erntedank und die Glockenweihe gefilmt und als Erinnerung einen Film des schönen Festes gestaltet. Dieser ist auf CD um € 10,00 im Pfarrbüro erhältlich. € 5,00 davon sind eine Spende für die Kalvarienbergkirche. ■

Sternenkinder

Allerheiligen und Allerseelen rücken immer näher. An diesen Tagen gedenken wir unserer lieben Verstorbenen. Oft wird jedoch auf die Seelen vergessen, die den Weg in unsere Welt nicht geschafft haben, die wir immer im Herzen tragen, aber die wir nicht in unseren Armen halten durften.

Sternenkinder wurden geliebt und waren lebendig, wenn auch nur für kurze Zeit. Sie haben den Himmel erreicht, noch bevor sie das Licht der Welt erblicken durften.

Auch diese traurigen Geschichten gehören zu unserem Leben dazu. Nur leider wird viel zu selten darüber gesprochen. Mütter, die ihre Kinder verloren haben, werden dies nie vergessen, spätestens am errechneten Geburtstermin wird man wieder daran erinnert. Statt einer Geburtstagstorte und Geschenken gibt es bei den Betroffenen an diesen Tagen viele Gedanken. Blickt man in den Himmel sieht man viele Sterne, vielleicht sind dies unsere verlorenen „Seelen“.

Schön ist es, dass auch diese Kinder nie vergessen werden und immer wieder an sie gedacht wird, denn auch sie haben einmal gelebt, wenn auch nur kurze Zeit im Bauch ihrer Mutter.

Es ist fünf vor zwölf!

Eine der beiden neuen Glocken in der Kalvarienbergkirche, nämlich jene, die der Schöpfung geweiht ist, läutet jeden Dienstag fünf vor zwölf bis eine Minute vor dem Mittagsläuten der Glocken der Stadtpfarrkirche.

Das Geläute soll uns daran erinnern, dass die Zerstörung unseres Le-



Rund um den zweiten Sonntag im Dezember findet ein weltweiter Gedenktag für Sternenkinder statt. An diesem Tag wird um 19:00 Uhr



eine Kerze ins Fenster gestellt, als Zeichen für die Eltern, dass sie nicht alleine sind. ■

Katharina Wahl

bensraumes und der Natur schon sehr weit vorangeschritten und es höchste Zeit ist, achtsam und nachhaltig mit der Schöpfung Gottes, die er dem Menschen anvertraut hat, umzugehen. ■

Christa Schabetsberger

Die der Schöpfung geweihte neue Glocke für die Kalvarienbergkirche (Foto: Christa Schabetsberger)

Hinweise für Grabbesitzer

Liebe Friedhofsbesucherinnen, liebe Friedhofsbesucher!

Viele von Ihnen wenden für die Grabpflege einiges an Zeit auf und gestalten die letzte Ruhestätte ihrer Verstorbenen mit großem Engagement und viel Liebe. Deswegen richtet sich dieser Appell auch an jene, die das nicht so im Blick haben.

Uns als Friedhofsverwaltung ist es ein großes Anliegen, dass alle eine Freude haben, wenn sie unseren Friedhof aufsuchen. Leider langen immer wieder Beschwerden bei uns in der Pfarre ein, dass Gräber arg vernachlässigt werden. →

Sehr ungern schicken wir deswegen Schreiben aus, in denen wir darauf hinweisen müssen, dass die Grabpflege ernst zu nehmen ist. Ersparen wir uns doch alle diesen Ärger! Bitte denken Sie auch daran, dass der Bereich um die Gräber ebenso zu pflegen ist.

Wir möchten auch wieder in Erinnerung rufen, dass eine gänzliche oder überwiegende Abdeckung der Gräber mit Platten laut Friedhofsordnung nicht gestattet ist. Wenn Sie eine Grabeinfassung und ein Grabdenkmal neu errichten oder ein vorhandenes ändern wollen, so müssen Sie vor Beginn der Arbeiten unter Vorlage von Plänen die schriftliche Zustimmung der Pfarre einholen. Denken Sie bitte auch daran, dass Sie regelmäßig die Standsicherheit des Grabdenkmals prüfen. Als Grabnutzungsberechtigte/r haften Sie dafür.

Hinweis: Bitte achten Sie bei unserer Müllsammelstelle, dass die Entsorgung ordnungsgemäß erfolgt. Auch hier haben wir feststellen müssen, dass Unrat jeglicher Art immer wieder in den Mülltonnen landet! Hier gebührt Familie Hintermaier, insbesondere Frau Veronika Hintermaier, ein großes Dankeschön, die sich dann darum kümmert, dass alles wieder in Ordnung gebracht wird. Wenn jedoch alle ihren Beitrag leisten, wären in Zukunft solche unnötigen Arbeiten überflüssig. Helfen wir alle mit, dass unsere Mülltrennung gut funktioniert.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Grabnutzungsberechtigten, die sich liebevoll um ihre Gräber kümmern, trägt doch all das dazu bei, dass unser Friedhof ein Ort der Würde ist.

Vergelt's Gott

Ihr Pfarrer Konrad Hörmanseder

Sanierungsarbeiten an der Kalvarienbergkirche abgeschlossen

Mit der Glockenweihe am 13. September 2020 konnten die umfangreichen Sanierungsarbeiten bei unserer Kalvarienbergkapelle abgeschlossen werden. Zur Realisierung des Projektes wurden € 152.000,- veranschlagt. Eine endgültige Abrechnung der Sanierung wird es erst in den nächsten Wochen geben.

Es sind schon viele Spenden eingegangen. Ein herzliches Dankeschön dafür! Wir bitten Sie jedoch um Ihre weitere Unterstützung, sodass wir die Kosten der Sanierung ausfinanzieren können. Damit sich Spenden auch zu Ihrem Vorteil auswirken und steuerlich absetzbar sind, haben wir beim Bundesdenkmalamt (BDA) ein Spendenkonto beantragt. Alle Beträge, die bis zum 30. November 2020 auf dem Konto beim BDA eingehen, werden im Frühjahr 2021 vom Bundesdenkmalamt ausschließlich an die Pfarre Perg weiterüberwiesen. Die Kontonummer beim BDA lautet: AT07 0100 0000 0503 1050. Bitte geben Sie beim Verwendungszweck folgende wichtige Daten an:

- A238 – Dabei handelt es sich um den „persönlichen“ Aktionscode der Pfarre Perg! Dieser muss unbedingt angegeben werden, da erst dann eine Zuweisung für das Projekt Kalvarienbergkapelle Pfarre Perg erfolgen kann.
- Vor und Familienname
- Geburtsdatum



Die geweihten Glocken werden mit einem Kran in den neuen Turmhelm gehievt
(Foto: Franz Asanger)

Gerne würden wir uns auch bei allen Spendern im Nachhinein bedanken. Ermöglicht wird uns das als Pfarre, wenn Sie beim Verwendungszweck nach dem Geburtsdatum noch den Buchstaben J (für *Ja*) angeben. Das ist für das BDA der Hinweis, dass persönliche Daten an die Pfarre weitergegeben werden dürfen – sonst nicht!

Sollten Sie Fragen haben, so melden Sie sich bitte bei Frau Monika Trauner: 0664/22 25 969 oder per E-Mail: monika.trauner@a1.net. ■

Elisabethsonntag

Am 14./15. November 2020 begehen wir in unserer Pfarre den Elisabethsonntag. Es ist schon lange Tradition, dass an diesem Sonntag für die Ärmsten der Armen in Oberösterreich von der Caritas eine Sammlung durchgeführt wird. Ihre Spende ist heuer doppelt so wertvoll, weil im Frühjahr die Caritas-Haussammlung wegen der Coronapandemie nicht stattfinden konnte. Danke all jenen, die bereits mit einem Zahlschein die Haussammlung unter

stützt haben. Das gespendete Geld wird ausschließlich für Projekte in Oberösterreich verwendet, so z. B. auch für die Beratungsstelle der Caritas in unserem Pfarrheim. Falls Sie an diesem Sonntag nicht hier sind, können Sie Ihre Spende jederzeit auch im Pfarrbüro abgeben. Ich sage schon im Vorhinein herzlichen Dank! ■

Pfarrer Konrad Hörmanseder

Adventfenster



Wir möchten auch heuer wieder zu den Adventfenstern einladen. In der Coronazeit ist einfacher und auch sicherer für die Gesundheit im Freien zu feiern.

Zudem ist es heuer sinnvoll, im Anschluss an die kurze Andacht keine Kleinigkeiten für den Gaumen zu bieten. Wer bereit ist, eine Andacht zu gestalten, melde sich bitte bis spätestens 26. November 2020 im Pfarrbüro. ■

Neues von der Katholischen Frauenbewegung

Das neue Arbeitsjahr hat begonnen und wir schauen, wie wir dieses auch mit Corona bestmöglich gestalten können. Anlässlich des Erntedankfestes und der Glockenweihe spendeten wir den Erlös unserer Lebkuchenherzen bzw. Lebkuchenglocken für die Renovierung der Kalvarienbergkapelle. Für die Feier der Jubelhochzeiten gestalteten wir für die Jubelpaare Kerzen mit einem neuen Motiv und wünschten den Paaren viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Heuer wird unsere Adventfeier einmal anders gestaltet. Wegen Corona ist es nicht sinnvoll, im Pfarrheim zu feiern. Wir gestalten daher eine schöne Feierstunde am 1. Adventsonntag, um 15:00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche. Wir freuen uns auf eine besinnliche Adventeinstimmung. ■

Elisabeth Aigner

„Körbergeld“

Corona hat viele Einschränkungen und Verluste mit sich gebracht. Bedingt durch den Lockdown steht den Pfarren wesentlich weniger Geld zur Verfügung, um den „Normalbetrieb“ aufrechtzuerhalten. Es gibt aber laufende Kosten, die gleichbleiben – egal, ob Menschen eine Einrichtung nützen oder nicht. Die Körbchensammlung in den Gottesdiensten und die Spenden in den Requiem machen einen wichtigen Beitrag aus. Im Zeitraum März bis September des Vorjahres waren es ca. € 9.000,00 Einnahmen mehr als heuer, die für unsere Pfarre zur Verfügung standen. Aus Hygienegründen wurde im Mai die Körbchensammlung durch die Spendenboxen beim Hauptauegang ersetzt. Leider wird die-

se Möglichkeit, sein „Opfergeld“ abzugeben, nicht so wahrgenommen. Dazu kommt, dass auch die Zahl der Messbesucher sehr rückläufig ist. Messintentionen werden – wie auch im Lockdown – weiterhin im Sekretariat entgegengenommen. Die Kirche stützt sich auf eine große Gemeinschaft, Solidarität ist Zeichen einer gelebten christlichen Gemeinde und auch Grundlage für ihre Existenz. In diesem Sinn bedanke ich mich bei allen, die ihre Verbundenheit mit der Pfarre auch in Form des „Körbergeldes“, das in der Pfarre bleibt, ausdrücken. ■

Pfarrer Konrad Hörmanseder



Nikolausaktion der Katholischen Jungschar: 4. bis 6. Dezember 2020

Der Nikolaus besucht heuer von Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Dezember 2020 die Familien. Damit der Nikolaus auch heuer zu Ihnen ins Haus kommen kann, wird er ein paar Regeln beachten und Abstand halten! Eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldeformulare liegen ab Anfang November 2020 in der Stadtpfarrkirche, im Kinderhaus und vor dem Pfarrbüro auf. Wir bitten, das Anmeldeformular bis Sonntag, 29. November 2020, in den Nikolaus-Postkasten

beim Pfarrbüro einzuwerfen oder sich via E-Mail anzumelden:

claudia.scherrer@dioezese-linz.at.
Das Formular gibt es auch zum Downloaden auf der Homepage der Pfarre Perg. Infos unter +43 (0) 676/87 76 56 27, Claudia Scherrer, Pastoralassistentin ■



Auch heuer kommt der Nikolaus (Foto: Claudia Scherrer)

Sternsingen! Ein Segen geht um die Welt und lindert Not, die das Virus hinterlässt



Trotz Corona wollen wir auf den Brauch des Sternsingers auf keinen Fall verzichten! Wir gestalten sowohl die Proben als auch das Sternsingen selbst „Corona-sicher“. Denn die Armut macht keine Pause!

1. Probe und Einteilung: Samstag, 12. Dezember 2020, 10:00–11:30 Uhr
2. Probe & letzter Check: Sonntag, 20. Dezember 2020 nach der zweiten Messe (ca. 10:30 Uhr im Pfarrheim) ■

Wandergottesdienst für Familien und Naturbegeisterte

Wir erfahren Gott in diesem „Gottesdienst der besonderen Art“ am Sonntag, 25. Oktober 2020, in vier Stationen. Wir singen, loben, wandern in der „frischen Luft“, gemeinsam als Familien, mit unseren Kindern oder Enkelkindern. Und wir halten Abstand, sodass wir keinen Mund-Nasen-Schutz brauchen! Start ist vor der Stadtpfarrkirche Perg, das Ende ist beim Waldbad: Der Weg führt über die Ratgöbluckn und den Spielplatz. Dauer: ca. 1 Stunde. Entfällt bei Regen! Bei Schönwetter gerne mit Picknickdecke! Für Getränke bitte selber sorgen. ■



Das Wandern mit der Familie macht Spaß!
(Fotos: Amelie Scherrer)

Jungscharstunden



Auch in Corona-Zeiten gibt es im Pfarrheim Jungscharstunden. (Foto: Claudia Scherrer)

Jungschar ist auch in Corona-Zeiten wichtig und möglich: mit Regeln und Respekt Gemeinschaft erleben!

Die JS-Stunden sind jeweils am Samstag von 10:00 bis 11:30 Uhr – Bitte um Anmeldung vor jeder Stunde in der Jungschar-Whatsapp-Gruppe oder unter +43 (0)676/87 76 56 27. Die nächsten Termine:

7. November, 21. November, 19. Dezember 2020 ■

Firmung 2021

Wer unsicher ist, sucht Bestätigung. Für unsichere Zeiten ist Bestärkung, wie sie in der Firmung geschenkt wird, gerade gut genug:

1. Weil der Geist Gottes bestärkt, was in jedem jungen Menschen schon angelegt und zaghaft da ist.
2. Weil die Heilige Geistkraft es ermöglicht, Stärkung aus Gott zu empfangen.

Doppelte Bestärkung also!

Wer bis zum 31. August 2021 13 Jahre alt wird, mindestens die 3. Klasse Mittelschule oder Gymnasium besucht oder bereits älter ist, kann dieses Jahr bei der Firmvorbereitung mitmachen.

Die Firmvorbereitung wird grundsätzlich in der Heimatpfarre gemacht.

Anmeldeformulare liegen in der Kirche und vor dem Pfarrbüro auf und werden in den Schulen im Religionsunterricht verteilt.

Das Anmeldeformular ist bereits ausgefüllt zur Firmanmeldung mitzunehmen. Kinder, die nicht in Perg getauft wurden, brauchen außerdem einen Taufschein. Die Anmeldung erfolgt durch den Firmkandidaten persönlich und mit einem Elternteil.

Firmlinge und Paten haben sich bei der heurigen Firmlings-Paten-Aktion auf die Suche nach Spuren von Gott in der Schöpfung gemacht und viel Wunderbares entdeckt!

Text von Firmlingen, bei der Firmung vorgetragen:

*Gott, viele schöne Momente dürfen wir in dieser Welt erleben:
wenn die Sonne aufgeht oder untergeht,
wenn Sonnenstrahlen unseren Rücken oder das Gesicht wärmen,*

wenn wir die frische Luft spüren oder das feuchte Moos im Wald riechen können.

Gott, du bist da. Du bist bei uns, wenn wir staunen und deine gute Schöpfung mit allen Sinnen erleben.



Termine zur
Firmanmeldung:
Freitag, 6. November
2020, 16:00–18:00 Uhr
Freitag, 13. November
2020, 16:00–18:00 Uhr
Samstag, 14. November
2020, 18:00–19:00 Uhr,
jeweils im Pfarrheim

Firmstart und Gruppeneinteilung:

Samstag, 21. November 2020, 16:00–18:00 Uhr, im Pfarrheim – nur für die Firmkandidaten und Firmbegleiter!



Bei der Firmvorbereitung Gemeinschaft erleben (Foto: Claudia Scherrer)

Wir werden die Paten und Patinnen besonders in die Firmvorbereitung einbinden. Dies sollte bei der Auswahl mitbedacht werden: Ein Pate muss mindestens 16 Jahre alt und selbst gefirmt sein. Pate kann nur sein, wer der Kirche zugehörig ist.

Sollte jemand Schwierigkeiten haben, einen in allen Punkten geeigneten Paten zu finden, der kann sich jederzeit an mich wenden. Wir finden sicher eine Lösung, die dem Anliegen des Jugendlichen gerecht wird: +43 (0)676/8776 56 27, Claudia Scherrer, Pastoralassistentin ■



Suche von Gottesspuren in der Natur (Fotos: Firmkandidaten)

Wir gedenken unserer Verstorbenen



- 19. 6. 2020 Johann Edthaler (89)
Zeitling 58
- 6. 7. 2020 Christine Hochgatterer (90)
Lebinger Straße 8a
- 15. 7. 2020 Johann Schwaiger (87)
Weinzierl 3
- 9. 8. 2020 Maria Lettner (81)
Fuchsenweg 4 (zuletzt Seniorium Perg)
- 21. 8. 2020 Hermine Landsmann (89)
Dr.-Ehrentraut-Straße 12
- 24. 8. 2020 Johann Hofstädter (76)
Karl-Mayr-Straße 15
- 1. 9. 2020 Herbert Danner (59)
Heustraße 48/6
- 19. 9. 2020 Heinrich Hinterleitner (82)
Feldstraße 41
- 21. 9. 2020 Gerhard Brunner (53)
Stifterstraße 7A
- 27. 9. 2020 Gottfried Raab (89)
Naarmtalstraße 32
- 5. 10. 2020 Maria Öhlinger (75)
Feldstraße 47
- 6. 10. 2020 Maria Lehner (95)
Judenleiten 7
- 7. 10. 2020 Rosa Wimbauer (88)
Weinzierl 17
- 7. 10. 2020 Hedwig Gattringer (82)
Zeitlingerberg 6

Wir freuen uns über die Getauften



- 18. 7. 2020 Joachim Lukas Pichler
Judenleiten 35, Allerheiligen
- 22. 8. 2020 Lilly Hilber
Sipbachzeller Straße 47, Thalheim/Wels
- 30. 8. 2020 Josefin Schmitt
Bergstraße 2
- 12. 9. 2020 Emil Andreas Gabriel
Bergstraße 19, St. Florian
- 12. 9. 2020 Xaver Emil Oberndorfer
Bahnhofstraße 5a
- 12. 9. 2020 Lina Sophie Wansch
Pappelweg 6/4
- 18. 9. 2020 Leon Antonio Goga
Linzer Straße 51/5
- 19.09.2020 Emilia Luisa Bauer
Mozartstraße 1/2
- 26. 9.2020 Michael Hilber
Weidenweg 31/3
- 26. 9. 2020 Vivien Pichlbauer
Untersfeld 13
- 26. 9. 2020 Niklas David Holzer
Kerngraben 22
- 26. 9. 2020 Gloria Rosalie Pirker
Siegghartkirchen
- 10. 10. 2020 Fabian Schön
Weidenweg 34
- 10. 10. 2020 Matteo Julian Haider
Weidenweg 35/3
- 10. 10. 2020 Felix Hofer
Birkenweg 3/9

Den Bund fürs Leben geschlossen



- 8. 8. 2020 Stefanie Baumann & Markus Lumetsberger
Schwertberg

Allerheiligen und Allerseelen in der Stadtpfarre Perg

Samstag, 31. Oktober 2020: 19:00 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Sonntag, 1. November 2020 – Allerheiligen: 8:00 und 9:30 Uhr: Gottesdienste

14:00 Uhr: Gräbersegnung, Andacht, Predigt und Gebet am Friedhof – bitte einen Mund-Nasen-Schutz tragen

Montag, 2. November 2020 – Allerseelen: 9:00 Uhr: Gottesdienst

Termine Oktober bis Dezember 2020

Oktober 2020

So, 25. 10.	09:30	Wandergottesdienst in Perg für Familien und Naturbegeisterte	
Mo, 26. 10.	08:00	Gottesdienst	Nationalfeiertag
Sa, 31. 10.	19:00 anschl.	Vorabendmesse zum Hochfest Allerheiligen Totengedenken beim Kriegerdenkmal	

November 2020

So, 1. 11.	08:00 09:30 14:00	Gottesdienst Gottesdienst Gräbersegnung, Andacht, Predigt und Gebet am Friedhof	Allerheiligen
Sa, 2. 11.	09:00	Allerseelengottesdienst	Allerseelen
Sa, 7. 11.	10:00	Jungscharstunde	
So, 8. 11.	08:00 09:00 09:30	Gottesdienst mitgestaltet von der KMB Männertag der KMB im Gasthaus Schacher: Kraftquellen für Männer – Referent: Wolfgang Bögl Gottesdienst musikalisch gestaltet von der Landesmusikschule Perg	
Sa, 14. 11.	17:00	Jugendstunde	
Sa, 14./So, 15. 11.		Elisabethsonntag – Sammlung bei den Kirchentüren	
Sa, 21. 11.	10:00 16:00	Jungscharstunde Gruppeneinteilung und Firmstart für Firmkandidaten und Firmbegleiter im Pfarrheim	
Sa, 28. 11.	16:00	Adventkranzsegnung in der Begegnungszone vor der Stadtpfarrkirche	
So, 29. 11.	15:00	Adventfeier der kfb in der Stadtpfarrkirche	

Dezember 2020

Mi, 2. 12.	06:00	Rorate	
Fr, 4.–So, 6. 12.		Nikolausaktion	
So, 6. 12.	17:00	Adventfenster am Kalvarienberg zum Hl. Nikolaus	
Di, 8. 12.	08:00 09:30	Gottesdienst Gottesdienst	Mariae Empfängnis
Mi, 9. 12.	06:00	Rorate	
Sa, 12. 12.	10:00 17:00	Sternsingerprobe Jugendstunde	

> Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Pfarrhomepage www.dioezese-linz.at/pfarre/4281. Änderungen vorbehalten.

**Gottesdienstzeiten:**

Sa: 19:00 Uhr: Heilige Messe ■ So: 8:00 Uhr und 9:30 Uhr: Heilige Messe bzw. fallweise Wort-Gottes-Feier
Mo: 7:30 Uhr: Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche ■ Di: Messfeier im Seniorium für die Bewohner/innen
18:30 Uhr: Stille Anbetung in der Stadtpfarrkirche ■ Mi: 8:00 Uhr: Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche
Do: 18:30 Uhr: Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche ■ Fr: 8:00 Uhr: Frauenmesse in der Stadtpfarrkirche

■ Röm.-kath. Stadtpfarramt Perg: Hauptplatz 20, 4320 Perg; Tel.: +43 (0)7262/525 09, Fax: Dw. –20; Internet: www.dioezese-linz.at/pfarre/4281, E-Mail: pfarre.perg@dioezese-linz.at; Bürozeiten: Mo.–Fr.: 8:30–11:30 Uhr